

Drei Generationen in einem Betrieb

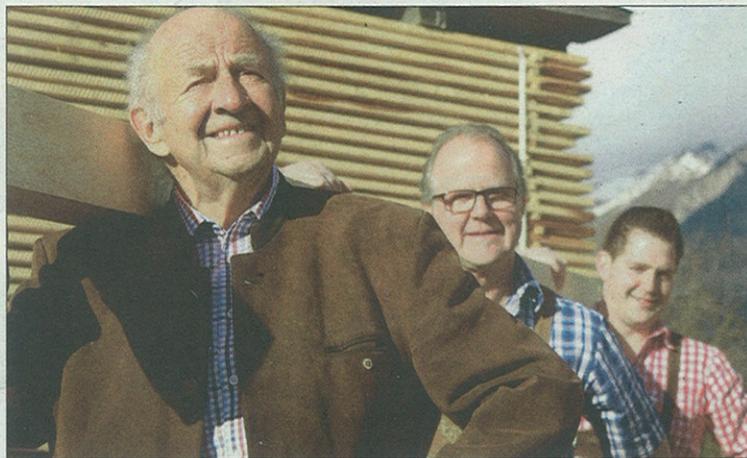
Beim Familienbetrieb Pichler arbeiten Großvater und Vater gemeinsam unter einem Dach. Bald soll Sohn Philip einsteigen. Seit 135 Jahren setzen sie auf Holz.

Seit 135 Jahren ist der Holzbaubetrieb Pichler in Gundersheim im Bezirk Hermagor in Familienhand. Auch heute arbeiten zwei Generationen gemeinsam an Projekten wie Fassaden, Carports, Dachkonstruktionen oder landwirtschaftlichen Gebäuden. Täglich stehen Seniorchef Engelbert, Juniorchef Hannes und dessen Frau Gerda im Betrieb. Nach der abgeschlossenen Ausbildung zum Holzbaumeister wird auch Philip in den Betrieb einsteigen.

Lange könne man als Betrieb nur durch Leidenschaft überleben, erzählt Hannes Pichler: „Man muss mit Herz dabei sein und ständig vorausschauen und innovativ sein.“ Zum Unternehmensgeheimnis zählen Weiterentwick-

lung und Familienzusammenhalt. Seit der Gründung durch Josef Pichler senior hat sich vieles geändert. Zu Beginn zählten das Erbauen von Kirchen und Brücken zu den Aufträgen. Diese wurden vor 90 Jahren um Almhütten und Bauernhöfe erweitert. „Mit Pferd und Werkzeugkraxen wurde das Material zu den Baustellen gebracht,“ erzählt Hannes Pichler.

1958 übernahm der derzeitige Seniorchef, Engelbert, und erweiterte ihn um eine Tischlerei. Sein Sohn, Hannes, setzt seit 26 Jahren die Tradition fort und hat das Unternehmen auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Von Dachstühlen und Wohnbauten über Umbauten oder Balkone bis Gastronomiebetriebe oder Privat-



Setzen auf generationsübergreifende Zusammenarbeit: Engelbert, Hannes und Philip Pichler von Holzbau Pichler in Gundersheim. Foto: KK

häuser verwirklicht der Betrieb. Ohne verlässliche Mitarbeiter wäre das nicht möglich, sagt der Juniorchef. „Einige unserer 20 Mitarbeiter sind seit ihrer Lehre bei uns tätig.“ Insgesamt wurden

in 60 Jahren 80 Lehrlinge ausgebildet.

Für die Zukunft ist der Betrieb gerüstet. Philip macht die Ausbildung zum Holzbaumeister und wird ins Unternehmen einsteigen.